



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses  
für Bildung  
Herrn Guido Ernst, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz



DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-41 10  
ministerinbuero@bm.rlp.de  
www.bm.rlp.de

7. Jan. 2020

Mein Aktenzeichen  
9425

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Tina Wittmeier  
Tina.Wittmeier@bm.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 16 2896  
06131 16 172896

**32. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 4. Dezember 2019**  
**TOP 11: Vorlesetag 2019 in Rheinland-Pfalz**  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nach § 76 Abs. 2 GOLT  
- Vorlage 17/5733 -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Tagesordnungspunkt „Vorlesetag 2019 in Rheinland-Pfalz“ wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 4. Dezember 2019 mit Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung durch die Landesregierung für erledigt erklärt. Daher berichte ich wie folgt:

Der bundesweite Vorlesetag gilt mit inzwischen ca. 700.000 Teilnehmenden als Deutschlands größte Vorleseaktion. Die Maßnahme findet seit 2004 jährlich am 15. November statt und wird federführend von der Stiftung Lesen mit Sitz in Mainz organisiert. Mitinitiatoren sind die Deutsche Bahn Stiftung und die Wochenzeitung „Die Zeit“. Die Stiftung Lesen erhält für den bundesweiten Vorlesetag die Unterstützung von verschiedensten Akteuren. Mitglieder im Stifter- und Stiftungsrat sind neben Bundesländern beispielsweise auch der Deutsche Städtetag, der Deutsche Gewerkschaftsbund, der Deutsche Philologenverband und der Bundeselternrat. Die Schirmherrschaft hat Herr Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier inne.

Die Landesregierung Rheinland-Pfalz ist durch das Ministerium für Bildung als Mitglied im Stifterrat der Stiftung Lesen vertreten und kooperiert unter anderem im Rahmen des bundesweiten Vorlesetags.



Für die konkrete Ausgestaltung werden im Vorfeld des Vorlesetags unterstützende Materialien zur Verfügung gestellt – für Vorlesende wie auch für empfangende Bildungseinrichtungen.

Dazu gehören beispielsweise

- die „Tipps zur Organisation einer Vorleseaktion“;
- die „Vorleseempfehlungen für Kinder, die kein oder wenig Deutsch sprechen“;
- bis hin zur Vorlage der „Dankesurkunde für gutes Zuhören“.

Erwähnenswert ist auch die generationsübergreifende Öffnung des Themas Vorlesen. So zeigt die Handreichung „Vorlesetätigkeit für ältere Menschen“ einmal mehr, dass das Vorlesen eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist.

Alle diese Materialien werden kostenfrei unter <http://www.vorlesetag.de> zur Verfügung gestellt.

Für die rheinland-pfälzische Landesregierung nimmt die Begegnung mit Schülerinnen und Schülern im Rahmen des bundesweiten Vorlesetags traditionell einen hohen Stellenwert ein.

2019 beteiligten sich als aktiv Vorlesende unter anderem Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Frau Ministerin Dr. Stefanie Hubig, Frau Ministerin Doris Ahnen, Frau Ministerin Anne Spiegel, Herr Staatssekretär Dr. Stephan Weinberg und Herr Staatssekretär Hans Beckmann am Vorlesetag.

Der Vorlesetag fand unter dem Motto „Sport und Bewegung“ statt. In Rheinland-Pfalz wurden laut Auskunft der Stiftung Lesen insgesamt 420 Vorleseaktionen realisiert, zum Teil mit mehreren Vorlesenden pro Veranstaltung. Die Stiftung Lesen registrierte in Rheinland-Pfalz 2.183 Vorleserinnen und Vorleser (bei bundesweit 65.600 Vorlesenden) sowie landesweit 27.541 Zuhörerinnen und Zuhörer (bei bundesweit über 693.000 Zuhörenden).

Für das Jahr 2020 ist seitens der Stiftung Lesen angestrebt, die Ein-Millionen-Marke der Beteiligten am bundesweiten Vorlesetag zu überschreiten.

Das Land Rheinland-Pfalz, insbesondere das Ministerium für Bildung, unterstützt die Stiftung Lesen bei diesem Ziel, da dies – ergänzend zu den bestehenden landeseigenen Maßnahmen – die Leseförderung wirkungsvoll stärkt.





Die Bedeutung des Vorlesens wird mit Veranstaltungen wie dem bundesweiten Vorlesefest öffentlichkeitswirksam hervorgehoben. Die Anzahl der Vorleseaktionen im Laufe der vergangenen Jahre in Rheinland-Pfalz an öffentlichen Orten, vor allem aber auch in Schulen und Kitas zeigt, dass das Thema der Leseförderung einen hohen Stellenwert als gesamtgesellschaftliche Aufgabe einnimmt.

Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt die Leseförderung durch eine Reihe weiterer nachhaltiger Maßnahmen wie zum Beispiel die Lesecken an Ganztagschulen, die Lesespaßkisten des rheinland-pfälzischen Landesbibliothekszentrums sowie die schulischen Autorenlesungen des Pädagogischen Landesinstituts.

In Vertretung

Hans Beckmann